



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 7. November 2008, 18 Uhr

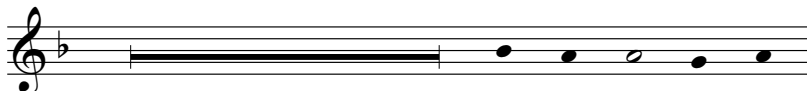
Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

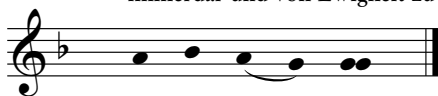
Präludium und Fuge a-Moll

BWV 543 für Orgel

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.	
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen Gei - ste,	
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit. A - men.	



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Denn er hat seinen Engeln befohlen

Motette für acht Stimmen (1844)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91:11–12

Johann Sebastian Bach **Singet dem Herrn ein neues Lied**

1. Teil der Motette BWV 225 für zwei vierstimmige Chöre (EA: ~ 1726/27)

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zions sei'n fröhlich über ihrem Könige,
sie sollen loben seinen Namen im Reihem;
mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Psalm 149:1-3

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach **Wie sich ein Vater erbarmet**

2. Teil der Motette BWV 225 »Singet dem Herrn ein neues Lied«

CHORAL

Wie sich ein Vater erbarmet
über seine junge Kinderlein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallend Laub.
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da,
also der Mensch vergehet,
sein End das ist ihm nah.

Johann Gramann, 1530

ARIA

Gott, nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trüg uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
auf dich und deine Huld verläßt.

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Wir warten dein, o Gottes Sohn« EG 152

Melodie »Was Gott tut, das ist wohlgetan« von Severus Gastorius 1675

1. CHOR (Satz: J. S. Bach BWV 99/6)

Wir warten dein, o Gottes Sohn, · und lieben dein Erscheinen.
Wir wissen dich auf deinem Thron · und nennen uns die Deinen.
Wer an dich glaubt, · erhebt sein Haupt
und siehet dir entgegen; · du kommst uns ja zum Segen.

2. GEMEINDE

Wir war - ten dei - ner mit Ge - duld in un - sern Lei - dens -
wir trö - sten uns, daß du die Schuld am Kreuz hast ab - ge -
ta - gen; so kön - nen wir nun gern mit dir uns
tra - gen;
auch zum Kreuz be - que - men, bis du es weg wirst neh - men.

3. CHOR

Wir warten dein; du hast uns ja · das Herz schon hingegenommen.
Du bist uns zwar im Geiste nah, · doch sollst du sichtbar kommen;
da willst uns du · bei dir auch Ruh,
bei dir auch Freude geben, · bei dir ein herrlich Leben.

4. GEMEINDE

Wir warten dein, du kommst gewiß, · die Zeit ist bald vergangen;
wir freuen uns schon überdies · mit kindlichem Verlangen.
Was wird geschehn, · wenn wir dich sehn,
wenn du uns heim wirst bringen, · wenn wir dir ewig singen!

Philipp Friedrich Hiller, 1767

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.

Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Sebastian Bach

Lobet den Herrn in seinen Taten

3. Teil der Motette BWV 225 »Singet dem Herrn ein neues Lied«

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, halleluja!

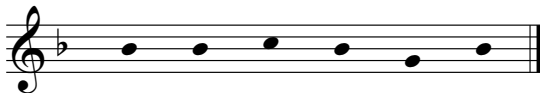
Psalm 150:2, 6

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach

Jesus bleibet meine Freude

Choralsatz aus der Kantate BWV 147 »Herz und Mund und Tat und Leben«
Einrichtung für Orgel von Ullrich Böhme

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: Sonnabend, 8. November 2008, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 116 »Du Friedefürst, Herr Jesu Christ«

Chor- und Orgelwerke von J. S. Bach und F. Mendelssohn Bartholdy

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 8. November 2008, 20 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626

Propsteichor Leipzig · Leitung: Kurt Grabl

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 9. November 2008, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist U. Böhme · Reglind Bühler (Sopran) · Almuth Reuther (Orgelbegleitung)

Donnerstag, 13. November 2008, 19.30 Uhr

Lesung mit Musik zugunsten des forum thomanum

Robert Schneider (Lesung) · David Timm (Orgel) · Thomanerchor ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Freitag, 14. November 2008, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 15. November 2008, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 60 »O Ewigkeit, du Donnerwort«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 16. November 2008, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Buß- und Betttag, Mittwoch, 19. November 2008, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Buß- und Betttag, Mittwoch, 19. November 2008, 19 Uhr

Thomaskonzert – Felix Mendelssohn Bartholdy: »Paulus« Oratorium op. 36

Concerto vocale · Mittelddeutsches Kammerorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Glückwünsche für Lutz Winter

Mit einem Ständchen gratulierten die Thomaner am 3. November Herrn Lutz Winter, langjähriger Inspektor des Thomanerchores, zum 70. Geburtstag. Herr Winter war 17 Jahre als Lehrer an der Thomasschule und Alumnats-Inspektor beim Thomanerchor tätig.

Lesung mit Robert Schneider: ein musikalisch-literarischer Abend der Extraklasse

In seinem Welterfolg »Schlafes Bruder« kommt ihr eine Schlüsselstellung zu: der Musik als einer allumfassenden Macht. Auch im Leben des österreichischen Schriftstellers Robert Schneider spielt sie eine große Rolle, und so kommt er in seinem jüngsten Roman »Die Offenbarung« auf sie zurück. Ein unbedeutender Organist in Naumburg findet ein großes, völlig unbekanntes Oratorium von Johann Sebastian Bach, das die Musikgeschichte auf den Kopf stellen würde – und zunächst das Leben des Finders aus den Fugen geraten läßt.

In einer Benefizveranstaltung zugunsten des forum thomanum wird Robert Schneider am Donnerstag, dem 13. November, 19.30 Uhr in der Thomaskirche aus seinen beiden Werken lesen. Doch was wäre eine solche Lesung ohne Musik? Universitätsmusikdirektor David Timm wird den Text mit Orgelimprovisationen aufnehmen und fortspinnen. Außerdem wird der Thomanerchor unter Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller Bach-Choräle singen, wobei »Komm, o Tod, du Schlafes Bruder« selbstverständlich nicht fehlen darf. Diese enge Verknüpfung von Wort und Musik mit Interpreten ersten Ranges verspricht ein ganz besonderes Erlebnis.

Karten zu 13/10 € (Leipzigpaß-Inhaber 5 €) sind im Thomasshop, in der Musikalienhandlung Oelsner, an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich.



Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 8. November 2008, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge a-Moll

BWV 543 für Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Denn er hat seinen Engeln befohlen

Motette für acht Stimmen (1844)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91:11–12

Leitung: Titus Heidemann, Assistent des Thomaskantors

Johann Sebastian Bach

Singet dem Herrn ein neues Lied

Motette BWV 225 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo (EA: ~1726/27)

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.

Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.

Die Kinder Zions sei'n fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reihen;
mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Psalm 149:1–3

CHORAL

Wie sich ein Vater erbarmet
über seine junge Kinderlein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallend Laub.
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da,
also der Mensch vergehet,
sein End das ist ihm nah.

Johann Gramann, 1530

ARIA

Gott, nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trüg uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
auf dich und deine Huld verläßt.

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, halleluja!

Psalm 150:2, 6

Lesung

Gemeindelied »Wir warten dein, o Gottes Sohn« EG 152

Melodie »Was Gott tut, das ist wohlgetan« von Severus Gastorius 1675

1. CHOR (Satz: J. S. Bach BWV 99/6)

Wir warten dein, o Gottes Sohn, · und lieben dein Erscheinen.
Wir wissen dich auf deinem Thron · und nennen uns die Deinen.
Wer an dich glaubt, · erhebt sein Haupt
und siehet dir entgegen; · du kommst uns ja zum Segen.

2. GEMEINDE

Wir war - ten dei - ner mit Ge - duld in un - sern Lei - dens -
wir trö - sten uns, daß du die Schuld am Kreuz hast ab - ge -
ta - gen; so kön - nen wir nun gern mit dir uns
tra - gen;
auch zum Kreuz be - que - men, bis du es weg wirst neh - men.

3. CHOR

Wir warten dein; du hast uns ja · das Herz schon hingenommen.
Du bist uns zwar im Geiste nah, · doch sollst du sichtbar kommen;
da willst uns du · bei dir auch Ruh,
bei dir auch Freude geben, · bei dir ein herrlich Leben.

4. GEMEINDE

Wir warten dein, du kommst gewiß, · die Zeit ist bald vergangen;
wir freuen uns schon überdies · mit kindlichem Verlangen.
Was wird geschehn, · wenn wir dich sehn,
wenn du uns heim wirst bringen, · wenn wir dir ewig singen!

Philipp Friedrich Hiller, 1767

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach **Du Friedefürst, Herr Jesu Christ**

Kantate BWV 116 zum 25. Sonntag nach Trinitatis (EA: 26.11.1724)

1. CHORAL

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,
wahr' Mensch und wahrer Gott,
ein starker Nothelfer du bist
im Leben und im Tod.
Drum wir allein · im Namen dein
zu deinem Vater schreien.

Jakob Ebert, 1601

2. ARIA (ALTO)

Ach, unaussprechlich ist die Not
und des erzürnten Richters Dräuen!
Kaum, daß wir noch in dieser Angst,
wie du, o Jesu, selbst verlangst,
zu Gott in deinem Namen schreien.

3. RECITATIVO (TENORE)

Gedenke doch,
o Jesu, daß du noch
ein Fürst des Friedens heißest!
Aus Liebe wolltest du dein Wort uns senden.
Will sich dein Herz auf einmal von uns wenden,
der du so große Hülfe sonst beweisest?

4. TERZETTO (SOPRANO, TENORE, BASSO)

Ach, wir bekennen unsre Schuld
und bitten nichts als um Geduld
und um dein unermesslich Lieben.
Es brach ja dein erbarmend Herz,
als der Gefallnen Schmerz
dich zu uns in die Welt getrieben.

5. RECITATIVO (ALTO)

Ach, laß uns durch die scharfen Ruten
nicht allzu heftig bluten!
O Gott, der du ein Gott der Ordnung bist,
du weißt, was bei der Feinde Grimm
vor Grausamkeit und Unrecht ist.
Wohlan, so strecke deine Hand
auf ein erschreckt geplagtes Land,
die kann der Feinde Macht bezwingen
und uns beständig Friede bringen!

Dichert unbekannt

6. CHORAL

Erleucht auch unser Sinn und Herz
durch den Geist deiner Gnad,
daß wir nicht treiben draus ein Scherz,
der unsrer Seelen schad.
O Jesu Christ, · allein du bist,
der solchs wohl kann ausrichten.

Jakob Ebert, 1601

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* -

Die Kantate »Du Friedefürst, Herr Jesu Christ« geht textlich auf das gleichnamige Kirchenlied von Jakob Ebert (1549–1615) zurück, das die Gesangbücher der Zeit der Rubrik »in allgemeiner Not« zuordnen und mit der Bestimmung »zur Zeit des Krieges um Frieden zu bitten« versehen. Den ursächlichen Zusammenhang von Not und Gefahr mit Sünde und Strafe verdeutlicht dieses Lied ebenso wie die Hoffnung auf Vergebung aus Liebe. Im Blick auf Kriegsgefahr und Rechtsunsicherheit äußert der Liedtext sich deutlich, jedoch moderat: den Beginn des verheerenden Dreißigjährigen Krieges hat der Autor nicht mehr erlebt. Anders die aus der Liedvorlage durch einen unbekanntem Autor entwickelte Kantatendichtung: insbesondere in ihrem letzten Rezitativ scheinen die schlimmen Erfahrungen der bereits ein Dreivierteljahrhundert zurückliegenden Ereignisse noch nachzuklingen.

In Bachs Komposition überrascht der Eingangssatz durch sein warmes Timbre und durch sein selbstbewußtes Konzertieren. Augenscheinlich hat das Stichwort »Friedefürst« die musikalische Erfindung stärker geprägt als die Textpassagen über »Nothelfer«, »Tod« und »Schreien«. Um so stärker hebt sich hiervon die chromatisch beschwerte Alt-Arie ab mit ihrer in intensivem Dialog mit einer Oboe d'amore vorgetragenen Klage über die »unaussprechliche Not«. Das Schuldbekenntnis des zweiten Arientextes erweist sich durch seinen Verzicht auf instrumentale Farbigkeit als unverstellt und aufrichtig; die Besetzung als Terzett dient der Intensivierung der Textaussage. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Gesine Adler – Sopran

Franziska Kimme – Alt

Tobias Hunger – Tenor

Stephan Heinemann – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Julius Bekesch – Konzertmeister

Uwe Kleinsorge – Oboe d'amore

Hans Schlag – Fagott

Daniel Pfister – Violoncello

Christian Ockert – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

- Vorschau: *Sonnabend, 8. November 2008, 20 Uhr*
Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626
Propsteichor Leipzig · Leitung: Kurt Grabl
- Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 9. November 2008, 9.30 Uhr*
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist U. Böhme · Reglind Bübler (Sopran) · Almuth Reuther (Orgelbegleitung)
- Donnerstag, 13. November 2008, 19.30 Uhr
Lesung mit Musik zugunsten des forum thomanum
Robert Schneider (Lesung) · David Timm (Orgel) · Thomanerchor ·
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller
- Freitag, 14. November 2008, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller
- Sonnabend, 15. November 2008, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 60 »O Ewigkeit, du Donnerwort«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller
- Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 16. November 2008, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor
- Buß- und Betttag, Mittwoch, 19. November 2008, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor
- Buß- und Betttag, Mittwoch, 19. November 2008, 19 Uhr*
Thomaskonzert – Felix Mendelssohn Bartholdy: »Paulus« Oratorium op. 36
Concerto vocale · Mittelddeutsches Kammerorchester · Leitung: Gotthold Schwarz
- Freitag, 21. November 2008, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller
- Sonnabend, 22. November 2008, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller
- Ewigkeitssonntag, 23. November 2008, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Glückwünsche für Lutz Winter

Mit einem Ständchen gratulierten die Thomaner am 3. November Herrn Lutz Winter, langjähriger Inspektor des Thomanerchores, zum 70. Geburtstag. Herr Winter war 17 Jahre als Lehrer an der Thomasschule und Alumnats-Inspektor beim Thomanerchor tätig.

Lesung mit Robert Schneider: ein musikalisch-literarischer Abend der Extraklasse

In seinem Welterfolg »Schlafes Bruder« kommt ihr eine Schlüsselstellung zu: der Musik als einer allumfassenden Macht. Auch im Leben des österreichischen Schriftstellers Robert Schneider spielt sie eine große Rolle, und so kommt er in seinem jüngsten Roman »Die Offenbarung« auf sie zurück. Ein unbedeutender Organist in Naumburg findet ein großes, völlig unbekanntes Oratorium von Johann Sebastian Bach, das die Musikgeschichte auf den Kopf stellen würde – und zunächst das Leben des Finders aus den Fugen geraten läßt.

In einer Benefizveranstaltung zugunsten des forum thomanum wird Robert Schneider am Donnerstag, dem 13. November, 19.30 Uhr in der Thomaskirche aus seinen beiden Werken lesen. Doch was wäre eine solche Lesung ohne Musik? Universitätsmusikdirektor David Timm wird den Text mit Orgelimitationen aufnehmen und fortspinnen. Außerdem wird der Thomanerchor unter Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller Bach-Choräle singen, wobei »Komm, o Tod, du Schlafes Bruder« selbstverständlich nicht fehlen darf. Diese enge Verknüpfung von Wort und Musik mit Interpreten ersten Ranges verspricht ein ganz besonderes Erlebnis.

Karten zu 13/10 € (Leipzigpaß-Inhaber 5 €) sind im Thomasshop, in der Musikalienhandlung Oelsner, an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich.



Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.